IPH HITZKIRCH
INTERKANTONALE POLIZEISCHULE



Geschäftsbericht 2025

Mit Sicherheit gut ausgebildet.

Mit Sicherheit am richtigen Ort.

Inhalt

Vorwort der Präsidentin der Konkordatsbehörde	5
Vorwort des Präsidenten des Schulrats	6
Organisation	8
Bericht der Organe	10
Bericht der Direktion	12
Bildung	14
Personalwesen	22
Infrastruktur und Seminare	24
Jahresrechnung 2025	27
Anhang zur Jahresrechnung 2025	32
Bericht der Revisionsstelle	46



Vorwort der Präsidentin der Konkordatsbehörde



Dr. Stephanie Eymann
Regierungsrätin Kanton Basel-Stadt
Präsidentin der Konkordatsbehörde

Wer bei einer Polizei zu arbeiten beginnt, wird sehr bald den Begriff «Partner» hören. Damit sind andere Organisationen gemeint, mit denen gemeinsam die Sicherheit gewährleistet wird und Einsätze bewältigt werden. Meistens gehören Rettungskräfte oder andere Polizeibehörden zu den Partnern, nicht selten aber auch Transportbetriebe oder zivile Organisationen, um wenige Beispiele zu nennen. Die Idee dahinter ist so klar wie einfach: Für Sicherheit kann nicht alleine gesorgt werden, für diese Aufgabe braucht es einen ganzen Verbund.

Diese Idee greift aus meiner Sicht schon viel früher, nämlich bei der Ausbildung. Wir sind sehr froh, dass sich anhaltend viele junge Menschen für die Polizeiausbildung interessieren. Allerdings sind die Aufnahmekriterien nicht zu unterschätzen. Damit die Polizeien die Bewerberinnen und Bewerber aufnehmen und zu Aspirantinnen und Aspiranten machen können, müssen diese in einem Bewerbungsprozess mehrere Prüfungen durchlaufen. Es werden Bildung und Allgemeinwissen verlangt, die körperliche Verfassung wird gemessen und die charakterliche Eignung überprüft. Die Polizeiausbildung beginnt also nicht bei Null, sondern baut auf bereits erworbenen Fähigkeiten auf.

Diese Fähigkeiten sind anderswo erlangt worden. So sind Schulen und Vereine, aber auch Eltern, Freundeskreis oder gesellschaftliches Umfeld für unseren Nachwuchs nachhaltig prägend. Dort entwickelt sich ein Mensch zu jener Person, die sich später bei einer Polizei bewirbt. Wenn wir in der Polizeischule also mit interessierten und motivierten Frauen und Männern an deren Weiterbildung zur Polizistin oder zum Polizisten arbeiten, dann sind wir auch diesen «Partnern» zu grosser Dankbarkeit verpflichtet. Sie sorgen dafür, dass wir das erforderliche Niveau, das es für die Polizeiausbildung braucht, weiterhin halten können.

Die Polizeien sind selbstverständlich nicht die einzigen Arbeitgeberinnen, die möglichst gute Bewerberinnen und Bewerber an sich binden wollen. Auf dem Arbeitsmarkt buhlen viele um die Gunst des talentierten Nachwuchses. Nicht immer haben die Polizeien dabei die besseren Trümpfe in der Hand. Und trotzdem finden sich viele junge und nicht mehr ganz so junge Menschen, die sich für die Arbeit als Polizistin oder als Polizist bewerben.

Wir tun gut daran, zu der Bildung in jungen Jahren Sorge zu tragen. Um unsere Gesellschaft auch im Arbeitsleben voranzubringen, brauchen wir gut ausgebildete Mitarbeitende. Davon profitieren alle Arbeitgeberinnen sowohl im öffentlichen Sektor als auch in der Privatwirtschaft. Wir müssen alle Institutionen und Menschen unterstützen, sie sich für eine umfassende Schulbildung, körperliche Fitness und die Vermittlung sozialer Werte einsetzen. Denn sie sind die «Partner» unserer Polizistinnen und Polizisten, lange bevor diese im Berufsalltag auf den Begriff stossen.

Vorwort des Präsidenten des Schulrats



Bruno Suter
Kommandant Kantonspolizei Schwyz
Präsident Schulrat

Mitte 2025 durfte ich das Schulratspräsidium als Nachfolger von Thomas Zuber, Kommandant Polizei Kanton Solothurn, übernehmen. Er blickt auf eine siebenjährige Amtszeit zurück, die von anspruchsvollen Entwicklungen und wichtigen Weichenstellungen geprägt war. Zu Beginn seiner Präsidialzeit stand der herausfordernde Wechsel in der Direktion der IPH an. Während der Coronapandemie musste der Schulbetrieb unter erschwerten Bedingungen verlässlich aufrechterhalten werden. Mit der Kündigung des Konkordats im Frühling 2022 durch den Kanton Bern wurde der heute laufende Strategieprozess IPH2035+ angestossen. Dieses sowie weitere zentrale Projekte – darunter insbesondere die kontinuierliche Umsetzung der Immobilienstrategie und die Planung der neuen modularen, kompetenzorientierten Polizeischule (MKOPS) – hat Thomas Zuber mit grosser Erfahrung, Weitsicht und hohem Engagement begleitet und geprägt. Im Namen des Schulrats danke ich ihm für seine wertvolle und nachhaltige Arbeit als Präsident und wünsche ihm alles Gute und beste Gesundheit.

Die IPH verzeichnete in den vergangenen Lehrgängen einen stetigen Anstieg an Aspirantinnen und Aspiranten. Der Lehrgang 25-2 wird mit der Rekordzahl von 204 Teilnehmenden durchgeführt und auch die aktuellen Prognosen gehen weiterhin von jährlich gegen 400 Aspirantinnen und Aspiranten aus. Aus Sicht der Korps ist diese Entwicklung äusserst erfreulich. Vermehrt begeistern sich wieder Menschen für den Polizeiberuf und eignen sich für diese Aufgabe. Dadurch können bestehende personelle Lücken geschlossen und neue Ressourcen aufgebaut werden. Für die IPH bringen die anhaltend hohen Zahlen jedoch verschiedene Herausforderungen mit sich, unter anderem in Bezug auf Grossklassen und die Benutzung der Infrastruktur. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen hat der Schulrat im Herbst 2025 beschlossen, künftig drei Lehrgangsstarts pro Jahr einzuführen, um die Ausbildungskapazität zu erhöhen. Die Lehrgänge beginnen neu jeweils Anfang Januar, Mai und September. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, trotz hoher Gesamtzahlen - gleichmässig verteilt auf das ganze Jahr - mehr, dafür kleinere Klassen zu führen. Zudem erhöht die grössere Ausbildungskapazität die Flexibilität für die Aufnahme von Quereinsteigenden. Ebenso können Aspirantinnen und Aspiranten, die beispielsweise aufgrund einer Verletzung aus einem Lehrgang ausscheiden oder die Vorprüfung nicht bestehen, bereits nach vier Monaten in den nächsten Lehrgang zurückkehren.

Für die Korps bedeutet die Einführung von drei Lehrgangsstarts ausserdem eine kontinuierlichere Rekrutierung.

Ich möchte mich herzlich bei allen Mitarbeitenden – dem gesamten Personal, den Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie der Direktion – für ihre engagierte und wertvolle Arbeit für die IPH bedanken. Mein Dank gilt zudem den Mitgliedern des Schulrats für die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen allen und darauf, unsere Schule auch künftig auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten und zu unterstützen

Organisation

Organe

Parlamente und Regierungen der Konkordatskantone

Interparlamentarische GPK
Präsident: Flurin Burkard, GR Kt. AG

Konkordatsbehörde
Präsidentin: Stephanie Eymann, RR Kt. BS

Unabhängige Rekurskommission
Vorsitzender: Hubert Aregger, Kt. OW

Externe Buchprüfungsstelle
Finanzkontrolle Kt. LU

Schulrat
Präsident: Bruno Suter, Kdt Kapo SZ

Führungsbereiche

Direktor
Alex Birrer

Direktionsassistentin
Silvia Aebi

Personal
Priska Schilter

Bildung
Michael Jenny

Grundausbildung
Weiterbildung
Bildungsplanung
eDidaktik / eMedien
Prüfungen / Evaluationen
Berufsprüfungen
Wissensnetzwerk

Finanzen und zentrale Dienste
David Notter

Administration
Empfang
Finanzen
Rechnungswesen
Risikomanagement
Balanced Scorecard

Infrastruktur und Seminare
Michael Wyser

Immobilien
Anlagen
Technik
Informatik
Hauswirtschaft
Gastronomie
Seminare



Bericht der Organe

Konkordatsbehörde

Die Konkordatsbehörde (KB) traf sich am 16. April 2025 und am 16. Oktober 2025 zu ihren ordentlichen Sitzungen. Beide Sitzungen wurden im Vorfeld durch Online-Meetings des leitenden Ausschusses vorbereitet. An der April-Sitzung verabschiedete die KB den Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung 2024 und legte die Leistungspauschale für das Budget 2026 auf 14 MCHF fest. Bezüglich des Strategieprozesses IPH2035+ nahm sie die detailliert ausgearbeitete Variante «Status Quo Optima» zustimmend zur Kenntnis und beschloss, in einigen Themen durch den Schulrat und die IPH weitere Abklärungen bis Oktober z. Hd. der KB machen zu lassen. Im Zentrum der Oktober-Sitzung standen Budget und Finanzfragen, insbesondere die Analyse der Finanzverbindlichkeiten. Der Schulrat vertritt die Ansicht, dass die IPH ohne verzinsliches Fremdkapital auskommen sollte. Die KB nimmt die Vorschläge von Schulrat und IPH zur Kenntnis und beauftragt diese, bis zum Frühling 2026 die Ansätze zu konkretisieren. An der Sitzung genehmigte die Konkordatsbehörde das Budget 2026 und nahm die angepasste Modellrechnung und den Strategieprozess 2035+ zustimmend zur Kenntnis.

Schulrat

Der Schulrat hat im Berichtsjahr insgesamt drei Sitzungen durchgeführt und dabei in Zusammenarbeit mit der Direktion IPH verschiedene Personal- und Sachgeschäfte entschieden (Wahl des neuen Leiters Bildung, Neuregelung der Entschädigung für Korpsausbilder, Sanierung Sporthaus, Einführung von neu drei Lehrgängen sowie Verlängerung der Lehrgangsdauer auf elf Monate) oder zuhanden der Konkordatsbehörde vorbereitet (Jahresbericht 2024, Budget und Finanzplan 2026–2029, strategische Ziele 2026–2029 und Strategieprozess 2035+). Der Schulratssauschuss, bestehend aus drei Kommandanten aus der Nordwest- und zwei aus der Zentralschweiz, hat in vier Sitzungen die erwähnten Geschäfte des Schulrat vorberaten. Im Weiteren hat der Schulratspräsident an den Sitzungen der Konkordatsbehörde und der IGPK teilgenommen.

Rekurskommision

Die Rekurskommission hatte im Berichtsjahr keine Rekurse zu behandeln. Gustav Planzer, Stabschef / Kommandant Stellvertreter, UR, wurde am 12. Februar 2025 via Zirkularbeschluss als Mitglied in die unabhängige Rekurskommission der IPH für den Rest der Amtsdauer vom 1.1.2023 – 31.12.2026 gewählt.

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Die IGPK ist das interkantonale parlamentarische Oberaufsichtsorgan der IPH. Sie setzt sich aus je zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern der elf Konkordatsmitglieder zusammen. Zu den Grundaufgaben der IGPK gehören die Prüfung der Ziele der IPH und deren Verwirklichung sowie die Prüfung der mehrjährigen Finanzplanung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie des Berichts der externen Buchprüfungsstelle.

Das Plenum der IGPK führte im Jahr 2025 zwei ordentliche Sitzungen in Hitzkirch durch. Die IGPK kann feststellen, dass die IPH eine sehr gute Leistung im Bereich der Grundausbildung zum Polizisten erbringt und die Ausbildung auf einem hohen fachlichen Niveau ist. Thematisch lag der Fokus der IGPK auf dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2024 der IPH sowie auf dem Budget 2026 und der Finanzplanung. Daneben setzte sich das Plenum mit den zentralen Projekten der IPH auseinander, beispielsweise mit den umfangreichen Sanierungen. In beiden Sitzungen liess sich die IGPK über die Initialisierung des Strategieprozesses IPH 2035+ Bericht erstatten, da dieser für die zukünftige Ausrichtung der IPH zentral ist.

Die IGPK erstattete der Legislative der Konkordatsmitglieder ihren jährlichen Bericht über die Prüftätigkeit; dieser sowie weitere Informationen zur IGPK sind auf der Website (www.igpk.ch) verfügbar, wobei die Kommission über ein eigenes Sekretariat verfügt und im Berichtsjahr weiterhin von Grossrat Flurin Burkard (AG) als Präsident und von Landrätin Jacqueline Wunderer (BL) als Vizepräsidentin geleitet wurde.



v. l. n. r.: Michael Wyser, Michael Jenny, Alex Birrer, David Notter

Die Geschäftsleitung

Birrer Alex, Wyser Michael, Notter David, Jenny Michael

Mitarbeitende IPH Hitzkirch (Stand 31. Dezember 2025)

Aebi Silvia, Andergassen Nadin, Bano Saira, Bertozzi Santino, Bienz Guido, Bischof Maria Madalena, Blum Corinne, Buholzer Finn, Buttliger Dominic, Caparro Panés Caridad, Roccuzzo Mara, Cichon Maria, Clark Gabriel, Egli Helga, Elmiger Claudia, Estermann David, Feer Corinne, Florentin Fernandez Angelina, Furler Marco, Gebresilasye Nebay, Gisler Philipp, Grab Peter, Graber Roger, Guggenbühl Peter, Häfliger Martina, Hofmann Janet, Hopp Sabrina, Hübscher André, Ineichen Beat, Jäggi Céline, Käppeli Sacha, Gasser Judith, Koch Salena, Krieg Sarah Maria, Kronenberger Kai, Ledermann Marina, Lüdin Daniel, Machado Rodrigues Alves Maria de Fatima, Marques Mendes Pinto Isabel Maria, Marti Alain, Meier Monica, Meister Thomas, Meyer Sonja, Mihajlovic Jovana, Mujaj Fatmir, Müller Flurina, Müller Thomas, Müller Roger, Müller Melanie, Näf Claudia, Neininger Franziska, Odermatt Ruedi, Oehen Manuela, Oppliger Ivo, Reinhardt Carmen, Reinhard Kevin, Rust Patrick, Selinschek Elisabeth, Simic Radmila, Sladek Mandy, Softic Alida, Süess Lorena, Schaffner Dominic, Schenk Roland, Schilter Priska, Schurter Fabienne, Starkl Simon, Stanisic Aleksandra, Süess Nadine, Sterling Mandy, Sticher Jannine, Stutz Ursula, Stutz René, Tavares Fatima, Teles Almeida Anabela, Thäler Marc, Ulz Sascha, Wellauer Nadine, Wetzstein-Meier Marie-Antoinette, Wespi Helen, Wicky Pia, Widmer Martina, Widmer Natacha, Wigger Josef

Bericht der Direktion



Alex Birrer
Direktor IPH

Das englische Wort *Challenge* hat, wie viele andere Anglizismen, längst Eingang in die deutsche Sprache gefunden und ist auch im Duden aufgeführt. Challenge bedeutet so viel wie eine Herausforderung, der man sich zu stellen hat. Von den grössten Challenges, denen sich die IPH im Jahr 2025 stellen musste, soll nun die Rede sein.

Challenge 1: Aspirantenzahlen

Das Jahr 2025 begann mit dem durchschnittlichen Lehrgang 25-1, der mit rund 150 Aspirantinnen und Aspiranten startete. Gegen Mitte Jahr zeichnete sich sehr rasch ab, dass der Herbstlehrgang 25-2 mit über 200 Teilnehmenden zum grössten in der Geschichte der IPH werden sollte. Damit nicht genug, die mittelfristigen Prognosen wurden ebenfalls angehoben, so dass vermutlich bereits 2026 mehr als 400 Polizistinnen und Polizisten ausgebildet werden dürfen. Gegenüber den Kalenderjahren 2016/17 entspricht das einer Steigerung von über 120 %! Dass damit die IPH im gesamten Betrieb vor grosse Herausforderungen gestellt wird, liegt auf der Hand. Um künftig mehr Klassen ausbilden zu können, hat der Schulrat entschieden, ab 2027 drei statt wie bisher zwei Lehrgangsstarts pro Jahr durchzuführen. Challenge accepted!

Challenge 2: MKOPS

Seit dem Bestehen der IPH wurden zwei schweizweit initiierte bildungspolitische Gesamtkonzepte umgesetzt (2012 und 2020). Mit dem Projekt «Modulare und kompetenzorientierte Polizeischule» (MKOPS) arbeitet die IPH in enger Kooperation mit den Korps an einem modernen, zukunftsorientierten und flexiblen Unterrichtsmodell. Es geht darum vom fächerzentrierten Unterricht zu einem modularen Aufbau zu wechseln, der sich konsequent an den Handlungskompetenzen orientiert. Mit dem neuen Unterrichtskonzept soll es auch möglich sein, die physische Präsenz in Hitzkirch zu verringern, Quereinsteiger einfacher zu integrieren und vor allem auf kommende Ausbildungsanpassungen flexibel reagieren zu können. Die Umsetzung von MKOPS ist der grösste Umbau im Unterrichtskonzept in der Geschichte der IPH. Start der modularen Ausbildung soll im Januar 2028 mit dem Lehrgang 28-1 sein. Challenge accepted!

Challenge 3: Sanierungen

Die Umsetzung der Immobilienstrategie 2030 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Die Optimierung des TC Aabach und die Sanierung des Lernhauses konnten mit dem Anbringen der PV-Anlage abgeschlossen werden. Mit der Sanierung des Wohnhauses läuft das letzte grosse Projekt. Da diese Sanierung im laufenden Betrieb stattfinden muss, wird sie etappiert durchgeführt - ein nicht einfaches Unterfangen bei den aktuellen Absolventenzahlen. Die noch ausstehenden (Rest-)Sanierungen des Sporthauses und der Aussenanlagen werden deutlich weniger komplex sein und ab 2026 in Angriff genommen. Challenge accepted!

Challenge 4: IPH 2035+

Hinsichtlich des Austritts von Bern und der künftigen Ausrichtung der IPH mit den zehn verbleibenden Kantonen konnten verschiedene Aspekte geklärt oder präzisiert werden. Die Organe und die Geschäftsleitung der IPH erarbeiteten wichtige Grundlagen, um abzuschätzen, wie die künftige Schule aussehen soll und was sie kosten wird. Ausserdem sind die aktuellen und künftigen Finanzverbindlichkeiten Gegenstand näherer Abklärungen. In einem Schreiben des Regierungsrats Bern wird darauf hingewiesen, dass der Kanton Bern von einem Austritt per Ende 2035 ausgeht. Ein vorzeitiger Austritt erscheint aus verschiedenen Gründen unwahrscheinlich. Challenge accepted!

Challenge 5: Wettbewerb

Bei der Personalrekrutierung müssen wir an der IPH zunehmend feststellen, dass wir im (kantonalen) Wettbewerb eher schlechte Karten haben. Immer wieder scheitert die Anstellung von geeigneten Mitarbeitenden am Lohnniveau Luzern, dem die IPH gemäss Konkordatsvertrag unterworfen ist. Die Probleme akzentuieren sich beim Unterrichtspersonal, sind aber auch in den anderen Betriebsbereichen spürbar. Die Geschäftsleitung der IPH wird den Spielraum im System genauer unter die Lupe zu nehmen. Challenge accepted!

Die Mitarbeitenden der IPH leisten täglich einen hervorragenden Job. Der Betrieb der IPH ist mit einem Hochleistungsmotor vergleichbar, bei dem hunderte von Einzelteile ihren wichtigen Beitrag zur Gesamtperfomance leisten. Ein riesiges Dankeschön an alle unsere Mitarbeitenden, die den Motor am Laufen halten – IHR SEID DIE IPH!



Bildung



Michael Jenny
Leiter Bildung IPH

Bildung

Die im Vorjahr umgesetzten Anpassungen im Bereich Bildung haben sich bewährt. Mit seinen Fachbereichen und Abteilungen bildet der Bereich ein stabiles und tragfähiges Fundament für die Polizeiausbildung an der IPH. Die Strukturen sind gefestigt und die Zusammenarbeit etabliert.

MKOPS

Das Projekt MKOPS ist im Berichtsjahr von der Vorbereitungsphase in den Korps in die Umsetzungsverantwortung der IPH übergegangen. Ziel des Projekts ist die Etablierung einer modularen Polizeiausbildung, die konsequent auf Handlungskompetenzen gemäss Ausbildungsplan Polizei ausgerichtet ist. Die Modularität orientiert sich dabei an den Kernprozessen und Aufgaben der Polizei. Die Umsetzung des neuen Ausbildungssystems wurde mit Start im Januar 2028 beantragt.

Drei Lehrgänge pro Jahr

Aufgrund der weiter steigenden Anzahl an Aspirantinnen und Aspiranten beantragte die IPH, künftig drei Lehrgänge pro Jahr anstelle von zwei durchzuführen. Dieser Antrag wurde vom Schulrat bewilligt. Die Umsetzung ist bereits ab Januar 2027 vorgesehen.

Bildungsadministration

Das bereits im vergangenen Berichtsjahr implementierte Tool zur direkten Ein- und Ausbuchung von Ausbilder/innen in Echtzeit hat sich als äusserst zuverlässig erwiesen. Die Rückmeldungen der Polizeikorps fallen durchwegs positiv aus und bestätigen den hohen Nutzen in der Anwendung.

Im Berichtsjahr wurde zudem ein weiteres digitales Tool zur Anmeldung neuer Aspirantinnen und Aspiranten entwickelt und Ende 2025 erstmalig aufgeschaltet. Auch dieses Tool ersetzt die bisherige Arbeitsweise mit Excel-Listen und erleichtert die Weiterverarbeitung der erfassten Daten aus den Polizeikorps.

Recht

Es kann auch im Recht spielerisch zugehen. Die Straftatbestände des Strafgesetzbuchs wurden bislang in 15 Doppellektionen Frontalunterricht vermittelt. Ab Lehrgang 25-1 eignen sich die Aspirantinnen und Aspiranten das theoretische Wissen mit 74 Lernvideos im Selbststudium an. Die Rückmeldungen der Aspirantinnen und Aspiranten zu den Theorieunterlagen fielen äusserst positiv aus.

Die letzte Doppellektion dient der Repetition und Vernetzung des Erlernten. Dazu haben wir ein Brettspiel entwickelt, bei dem insgesamt zwölf Fälle gelöst werden können.

Sicherheit und Einsatztraining (SiET)

Gestützt auf den Entscheid des Schulrats durfte die IPH im 2025 das komplette Ausbildungsmaterial für die ab 2026 startende DSG-Ausbildung anschaffen. Der Lehrgang 26-1 wird der erste Lehrgang an der IPH sein, welcher vollumfänglich am Taser 10 ausgebildet wird.

Verkehr

Mit dem Start des Lehrgangs 25-1 wurden an der IPH die Rapportsysteme myABI und Rialto eingeführt. Damit werden bereits im ersten Ausbildungsjahr die ersten Grundlagen für die künftige Anwendung in den Korps gelegt.

Kriminalistik

Die in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe neu erarbeiteten Lektionen Cyberkriminalität konnten 2025 bereits mit zwei Lehrgängen erfolgreich durchgeführt werden. Die Bildungsinhalte wurden mithilfe der Lehrgänge evaluiert, entsprechend kritisch begutachtet, angepasst und optimiert.

Fachbereich Polizei und Gesellschaft

Seit Januar 2025 besteht der neue Fachbereich Polizei und Gesellschaft, der die Fächer Polizeipsychologie, Menschenrechte und Berufsethik sowie Community Policing umfasst. Alle drei Fächer fokussieren den professionellen Umgang sowie die Zusammenarbeit mit Menschen und werden von Ausbilderinnen und Ausbildern der IPH geführt.

Dank und Anerkennung

Ein herzlicher Dank gilt allen Personen, die in der Ausbildung an der IPH tätig sind. Ob Ausbildende aus den Korps, Freelancer oder Mitarbeitende der IPH. Sie alle prägen nicht nur den Unterricht, sondern auch das Berufsverständnis der Aspirantinnen und Aspiranten, den zukünftigen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden und Führungskräfte der Polizei.

Ein ebenso grosser Dank geht an die für die Ausbildung verantwortlichen Stellen der Konkordatskorps sowie an die Drittpartner für die konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt danke ich allen Mitarbeitenden, die den Unterricht an der IPH auch bei Rekordzahlen tagtäglich ermöglichen und mittragen.





Grundausbildung 2024 / 25	LG 24-1	LG 24-2	LG 25-1	LG 25-2
Lehrgangsstart	**15.04.2024**	**09.10.2024**	**09.04.2025**	**08.10.2025**
Anzahl Auszubildende zu Lehrgangsbeginn	168	184	159	204
Altersstruktur bei Lehrgangsstart				
20 – 25 Jahre	107	113	76	116
26 – 30 Jahre	44	44	57	54
31 – 35 Jahre	10	19	20	17
über 35 Jahre	8	9	6	15
Anzahl Austritte während des Lehrgangs	9	6	bisher 6	bisher 7
Promotionsbedingungen nicht erfüllt	-	-	-	-
Total Lehrgang erfolgreich bestanden	159	178	-	-
davon Männer	115	111	-	-
davon Frauen	70	58	-	-
Lehrgangsende	**21.02.2025**	**22.08.2025**	**22.02.2026**	**21.08.2026**
Zur eidg. Berufsprüfung (Vorprüfung) angetreten	159	179	-	-
Vorprüfung bestanden	157	176	-	-
Vorprüfung nicht bestanden	2	2	-	-
Durchfallquote	-	-	-	-

Weiterbildung 2024 / 25		Kurs-Tage		Teilnehmer-Tage
	2024	**2025**	**2024**	**2025**
Kadervorkurse (pauschal abgegolten)	29	32	244	268
Weiterbildungskurse (pauschal abgegolten)	16	16	138	109
Weiterbildungskurse (teilnehmerfinanziert)	83	93	499	670
Bildungsangebote (teilnehmerfinanziert)	18	18	198	223
Total	**146**	**159**	**1079**	**1270**

Ergebnisse der Evaluation Lernfeldumgebung IPH 2025



1 = trifft nicht zu | 2 = trifft eher nicht zu | 3 = trifft eher zu | 4 = trifft zu

Lehrgang 2024-2

Personalwesen

Personalwesen

Per 31. Dezember 2025 beschäftigte die IPH Hitzkirch 84 Mitarbeitende und 4 Lernende. Davon waren 37 Personen vollzeit- und 47 Personen teilzeitbeschäftigt. Der Anteil der Frauen lag bei 60 %, derjenige der Männer bei 40 %.

Im Geschäftsjahr 2025 kündigten 5 Mitarbeitende. Dies entspricht einer Fluktuationsrate von 6 %. Natürliche Abgänge wie Pensionierungen, Austritte bei befristeten Arbeitsverhältnissen, Lernende am Ende ihrer Ausbildung sowie Kündigungen seitens des Arbeitgebers werden in der Fluktuationsrate nicht berücksichtigt.

Personelle Veränderungen 2025

	Bestand per 31.12.2024					Bestand per 31.12.2025		Veränderung	
	Mitarbeitende	FTE*	Eintritte	Austritte	Funktion	Mitarbeitende	FTE*	Mitarbeitende	FTE*
Direktion und Personal	3	2.40	2	-	-	5	3.50	2	1.10
Bildung	30	24.30	3	4	-	29	24.00	-1	-0.30
Finanzen und Zentrale Dienste	6	5.00	-	1	-	5	4.60	-1	-0.40
Infrastruktur und Seminarzentrum	42	34.35	5	2	-	45	35.95	3	1.60
Total (exkl. Lernende)	**81**	**66.05**	**10**	**7**	**-**	**84**	**68.05**	**3**	**2.00**
Soll gemäss Budget (exkl. Lernende)	**86**	**69.70**				**87**	**70.10**		
Lernende	4					4		-	

* Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent)



Infrastruktur und Seminare



Michael Wyser
Leiter Infrastruktur und
Seminare IPH

Die Bautätigkeiten im Jahr 2025 waren allgegenwärtig und forderten von den Mitarbeitenden, Ausbildenden sowie Aspirantinnen und Aspiranten einiges ab. In und auf verschiedenen Gebäuden wurde gleichzeitig gearbeitet. Baugerüste stellten Hindernisse dar. Die Reinigung musste regelmässig ausserordentliche Einsätze leisten und die Technik immer wieder Heizungen entlüften.

Sanierung Wohnhaus:

Nach einer umfassenden Planungs- und Bewilligungsphase konnten die Sanierungsarbeiten im März 2025 beginnen. Das Gebäude wurde komplett eingerüstet und erhielt für die kommenden Jahre ein neues Kleid. Die Sanierung erfolgt in acht Etappen und wird während der gesamten Bauzeit von den Aspirantinnen und Aspiranten bewohnt. Im Rahmen des Projekts werden nebst der Fassadensanierung auch sämtliche Fenster ausgetauscht, ein Lift angebaut sowie die Oberflächen innen erneuert. Die Schaffung eines grosszügigen Aufenthaltsbereichs mit 50 Sitzplätzen und einer grossen Küche im Erdgeschoss sowie kleinerer Teeküchen in den darüber liegenden Etagen zielt auf eine Optimierung des Lebensraums innerhalb des Gebäudes ab. Nach der Sanierung stehen in dem Gebäude insgesamt 116 Betten in Einzel- und Doppelzimmern zur Verfügung. Bereits im Herbst konnte der neue Aufenthaltsbereich im Erdgeschoss, die ersten sanierten Zimmer im 5. OG und der neu eingebaute Fitnessraum im Untergeschoss etappenweise den Aspirantinnen und Aspiranten übergeben werden. Nach den Zügelaktionen starteten die nächsten Etappen im November mit dem Ausbruch, dem Rückbau und dem Einbau der neuen Fenster im Erdgeschoss und im 4. Obergeschoss. Nebst dem Lärm und dem Staub stellten auch die regelmässigen Zügelaktionen, die kurzfristigen Massnahmen in bewohnten Zimmern, die Temperaturen im Gebäude und weitere Faktoren eine Belastung für alle Beteiligten dar.

Sanierung Sporthaus

Im Herbst 2025 wurde das Vorprojekt für die Sanierung des Erdgeschosses und des ersten Untergeschosses des Sporthauses erfolgreich abgeschlossen.

PV-Anlage:

Auf den Dächern des Lernhauses und des TC Aabach wurden PV-Anlagen mit Leistungen von 65 KWp bzw. 224 KWp installiert. Die Gesamtleistung aller PV-Anlagen der IPH stieg somit auf 326 KWp an.

Heizung:

Die Erweiterung und Optimierung der Heizzentrale und des Fernleitungsnetzes konnten vor der Heizperiode 25/26 umgesetzt werden. Seit September 2025 erfolgt die Wärmeversorgung der angrenzenden Kirche und des Pfarrhauses durch das Fernleitungsnetz der IPH.

Hohe Aspirantenzahlen:

Aufgrund der hohen Anzahl an Aspirantinnen und Aspiranten wurden in verschiedenen Abteilungen und Einrichtungen eine Vielzahl von Massnahmen und Ergänzungen erforderlich. Zum Beispiel wurden Unterrichts- und Gruppenräume mit zusätzlichen Sitzplätzen bestückt, zusätzliche Aufenthaltsbereiche geschaffen sowie die Schiesskeller mit mehr Drehscheiben ausgerüstet.

Food-Lieferung TC Aabach:

Im TC Aabach vereinfacht eine neue Verkaufstheke die Abläufe. Die zusätzliche Selbstbedienungsmöglichkeit bietet Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Aspirantinnen und Aspiranten auch ausserhalb der Öffnungszeiten die Möglichkeit, einfache Snacks und Getränke zu beziehen.
Das neu eingeführte Mehrweggeschirr für das Mittagessen im TC Aabach hat sich bewährt. Die Qualität der Speisen ist gestiegen und der Abfallberg gesunken.

Einführung M365:

Die Einführung von M365 hat eine Vielzahl neuer Möglichkeiten, Vereinfachungen, sowie viel Neues zum Lernen und Erleben mit sich gebracht. Die Mitarbeitenden wurden entsprechend ihrer Nutzerbedürfnisse geschult. Durch die Nutzung von MS Teams und der Datenablage in Teams haben nun mehr Mitarbeitende einen direkten Zugang und können vereinfachter arbeiten. Dies ist auch mobil auf Smartphones möglich.
In der Hauswirtschaft konnte durch die Einführung von Teams das Projekt «Tablett» umgesetzt werden.

Jeder Hauswirtschaftswagen ist neu mit einem Tablet bestückt. Arbeitsbeschriebe, Wochenpläne, Checklisten etc. sind nun jederzeit aktuell von allen Mitarbeitenden abrufbar.
Im Zuge der Implementierung von "Ahead" als Intranet der IPH wurde eine Informationsplattform etabliert, die allen Mitarbeitenden Zugang bietet.





Jahresrechnung 2025

Finanzen und Zentrale Dienste – Finanzkommentar



David Notter
Leiter Finanzen und Zentrale Dienste IPH

Geschäftsergebnis

Der Umsatz der IPH ist wie erwartet auf CHF 19.3 Mio. angestiegen (2024: CHF 18 Mio). Hauptgrund für den Anstieg ist die Anpassung der Leistungspauschale von CHF 13 Mio. auf neu CHF 14 Mio.

Im Jahr 2025 begannen 363 Aspirantinnen und Aspiranten die polizeiliche Grundausbildung (2024: 352). Dies entspricht einer Steigerung von 3.1 % gegenüber dem Vorjahr, was zu erheblichen Mehrkosten führte. So stiegen die Kosten für das eigene IPH-Personal sowie für die von den Korps geleisteten Lektionen um CHF 0.3 Mio. Trotz Sparmassnahmen führte dies zu einem Jahresverlust von CHF 0.4 Mio., was in dieser Höhe auch so budgetiert war. Zinsen und Abschreibungen generierten ebenfalls CHF 0.1 Mio. Mehrkosten.

Bilanz

Per 31.12.2025 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 54.2 Mio. (2024: CHF 55.2 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 1.7 Mio. (2024: CHF 5.1 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen wie im Vorjahr gesamthaft CHF 41 Mio. Die Eigenkapitalquote hat sich – durch das negative Jahresergebnis - reduziert und beträgt neu 17.3 % (2024: 17.8 %).

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3.4 Mio. verringert. Trotz Investitionen von CHF 4.7 Mio. wurde kein neues Fremdkapital aufgenommen, was allerdings zur Verringerung der liquiden Mittel geführt hat. Die Hauptinvestitionen betrafen v. a. die Sanierung des Wohnhauses (CHF 3.2 Mio.) und die Anpassungen am TC Aabach (CHF 0.5 Mio.). Die restlichen Investitionen von CHF 1 Mio. verteilten sich auf mehrere kleinere Projekte.

Ausblick

Die IPH wird – aufgrund der weiterhin stark ansteigenden Teilnehmendenzahlen für die polizeiliche Grundausbildung wie auch der höheren Abschreibungen und Zinsen – in den nächsten Jahren ein negatives Ergebnis ausweisen, sofern die Leistungspauschale nicht weiter erhöht wird.

Die Sanierung des Wohnhauses startete im März 2025 und wird ca. CHF 7 Mio. kosten. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen muss die Sanierung etappenweise durchgeführt werden. Daher wird das Projekt erst in 2027 abgeschlossen werden können.

Die Verschuldung der IPH wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen und Ende 2029 den Höhepunkt erreichen (CHF 48 Mio.), was bereits in der ursprünglichen «Immobilienstrategie 2030» aus dem Jahre 2016 hervorging.

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2024 CHF	%	31.12.2025 CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	5'106'184	9.3	1'709'415	3.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	436'809	0.8	746'104	1.4
Übrige Forderungen		5'412	0.0	7'082	0.0
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3	303'236	0.5	408'855	0.8
Aktive Rechnungsabgrenzung		86'000	0.2	60'500	0.1
Total Umlaufvermögen		**5'937'641**	**10.8**	**2'931'956**	**5.4**
Anlagevermögen					
Mobile Sachanlagen	4	1'248'807	2.3	1'624'437	3.0
Immobile Sachanlagen	4	46'637'882	84.5	44'334'710	81.8
Immobilien im Bau	4	1'187'971	2.2	5'111'231	9.4
Immaterielle Anlagen	5	167'483	0.3	200'121	0.4
Total Anlagevermögen		**49'242'143**	**89.2**	**51'270'499**	**94.6**
Total Aktiven		**55'179'784**	**100.0**	**54'202'455**	**100.0**

Passiven	Anhang	31.12.2024 CHF	%	31.12.2025 CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	2'674'524	4.8	1'967'554	3.6
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		462'417	0.8	480'477	0.9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	8'000'000	14.5	7'000'000	12.9
Kurzfristige Rückstellungen	8	8'000	0.0	14'500	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	930'500	1.7	1'065'500	2.0
Total kurzfristiges Fremdkapital		**12'075'441**	**21.9**	**10'528'031**	**19.4**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	33'000'000	59.8	34'000'000	62.7
Langfristige Rückstellungen	11	83'000	0.2	92'000	0.2
Investitionsbeiträge	12	215'447	0.4	207'647	0.4
Total langfristiges Fremdkapital		**33'298'447**	**60.3**	**34'299'647**	**63.3**
Total Fremdkapital		**45'373'888**	**82.2**	**44'827'678**	**82.7**
Eigenkapital					
Neubewertungsreserve	13	1'311'430	2.4	1'311'430	2.4
Gewinnvortrag		9'947'070	18.0	8'494'466	15.7
Jahresergebnis		-1'452'604	-2.6	-431'119	-0.8
Total Eigenkapital		**9'805'896**	**17.8**	**9'374'777**	**17.3**
Total Passiven		**55'179'784**	**100.0**	**54'202'455**	**100.0**

Erfolgsrechnung

	Anhang	2024 CHF	%	2025 CHF	%
Leistungspauschale Konkordatskantone	18/19	13'000'000		14'000'000	
Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone	19	140'987		297'919	
Bildungsangebote Dritte	18	1'561'949		1'643'637	
Seminare und Events	18	3'250'064		3'347'600	
Übrige Erträge		103'306		115'641	
Aktivierte Eigenleistungen	4	19'791		12'493	
Ertragsminderungen		-123'204		-126'427	
Total Dienstleistungsertrag		**17'952'892**	**100.0**	**19'290'863**	**100.0**
Waren- und Verbrauchsmaterial		-740'506		-761'515	
Gastroaufwand		-656'593		-634'887	
Drittleistungen		-2'675'994		-2'733'416	
Total Warenaufwand / Dienstleistungsaufwand	**19**	**-4'073'093**	**22.7**	**-4'129'818**	**21.4**
Bruttogewinn I		**13'879'799**	**77.3**	**15'161'045**	**78.6**
Löhne und Gehälter		-7'648'684		-7'896'239	
Sozialversicherungsaufwand	14	-1'392'828		-1'416'914	
Übriger Personalaufwand		-252'871		-238'593	
Total Personalaufwand	**14/21**	**-9'294'383**	**51.8**	**-9'551'746**	**49.5**
Bruttogewinn II		**4'585'416**	**25.5**	**5'609'299**	**29.1**
Raumaufwand		-1'071'103		-1'140'221	
Unterhalt / Reparaturen		-262'259		-228'322	
Fahrzeugaufwand		-136'395		-108'047	
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben		-121'961		-116'084	
Energie- und Entsorgungsaufwand		-570'906		-548'099	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-746'771		-616'883	
Werbeaufwand		-119'615		-108'211	
TOTAL DIVERSER BETRIEBLICHER AUFWAND	**19**	**-3'029'009**	**16.9**	**-2'865'867**	**14.9**
ERFOLG VOR ZINSEN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		**1'556'407**	**8.7**	**2'743'432**	**14.2**
Abschreibungen	**15**	**-2'591'890**	14.4	**-2'687'404**	13.9
ERFOLG VOR ZINSEN (EBIT)		**-1'035'483**	**-5.8**	**56'028**	**0.3**
Finanzerfolg		**-474'857**	2.6	**-492'494**	**2.6**
ORDENTLICHES ERGEBNIS		-1'510'340	**-8.4**	-436'466	**-2.3**
Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg	17	57'736	-0.3	5'347	-0.0
JAHRESERGEBNIS		**-1'452'604**	**-8.1**	**-431'119**	-2.2

Geldflussrechnung

	Anhang	2024	2025
		CHF	CHF
Jahresergebnis		- 1'452'604	- 431'119
Abschreibungen brutto	15	+ 2'598'671	+ 2'695'204
Aktivierte Eigenleistungen	4	- 19'791	- 12'493
Amortisation Förderbeiträge		- 6'781	- 7'800
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		- 6'599	- 5'347
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 152'453	- 309'296
Veränderung übrige Forderungen		+ 12'812	- 1'670
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		- 27'000	+ 25'500
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		- 113'644	- 105'619
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 304'511	- 338'763
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten		+ 25'787	- 350'146
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		- 3'500	+ 6'500
Veränderung langfristige Rückstellungen		+ 13'000	+ 9'000
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		- 29'500	+ 135'000
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**+ 533'887**	**+ 1'308'951**
Investitionen Immobilien / Mobile Sachanlagen	4	- 5'211'072	- 4'614'508
Desinvestitionen Immobilien / Mobile Sachanlagen		+ 6'599	+ 5'347
Investitionen immaterielle Anlagen	5	- 159'760	- 96'559
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**- 5'364'233**	**- 4'705'720**
Free Cashflow		**- 4'830'345**	**- 3'396'769**
Veränderung Finanzverbindlichkeiten		+ 7'000'000	-
Erhaltene Förderbeiträge	12	+ 51'600	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		+ 7'051'600	**-**
Total Geldfluss		**+ 2'221'255**	**- 3'396'769**
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn		**+ 2'884'928**	**+ 5'106'184**
Total Geldfluss		**+ 2'221'257**	**- 3'396'769**
Bestand flüssige Mittel am Periodenende		**+ 5'106'184**	**+ 1'709'415**

Eigenkapitalnachweis

	Bilanzgewinn	Neubewertungs-reserve	Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF
01.01.2024	9'947'070	1'311'430	11'258'500
Jahresergebnis 2024	-1'452'604		-1'452'604
31.12.2024	8'494'466	1'311'430	9'805'896
Jahresergebnis 2025	-431'119		-431'119
31.12.2025	**8'063'347**	**1'311'430**	**9'374'777**

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2024	2025
	CHF	CHF
Gewinnvortrag 01.01.	+ 9'947'070	+ 8'494'466
Jahresergebnis	- 1'452'604	- 431'119
Bilanzgewinn 31.12.	**+ 8'494'466**	**+ 8'063'347**
Vortrag auf neue Rechnung	**+ 8'494'466**	**+ 8'063'347**

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darstellt. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Werteinbussen wird durch Rückstellungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Details Bilanz

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Kundenguthaben sind zu Nominalwert eingesetzt. Das Delkredere enthält Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und betriebswirtschaftlich notwendige Pauschalwertberichtigungen von 1 %.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Guthaben gegenüber Nahestehenden von CHF 62'950 (2024: CHF 104'497). Die Definition für Nahestehende wird unter Ziffer 19 erläutert.

3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen alle direkten und indirekten Aufwendungen, um Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellkosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Die Wertberichtigung erfolgt mittels Durchschnittsmethode. Bei der Bestimmung des Nettomarktwerts wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Den Demodierungsrisiken wird mit folgenden Bewertungsfaktoren Rechnung getragen:

31.12.2025	Bruttowerte CHF	Demodierung %	Demodierung CHF	Nettowerte CHF
Heizöl	7'139	-	-	7'139
Munition	323'000	-	-	323'000
Lebensmittel	29'917	20	5'983	23'934
Gastro Diverses	51'837	10	5'184	46'653
Gastro Reinigungsmittel	8'297	5	415	7'882
Nicht fakturierte Dienstleistungen	247	-	-	247
Total 31.12.2025	**420'438**		**11'582**	**408'855**

31.12.2024	Bruttowerte CHF	Demodierung %	Demodierung CHF	Nettowerte CHF
Heizöl	6'916	-	-	6'916
Munition	197'000	-	-	197'000
Lebensmittel	27'125	20	5'425	21'700
Gastro Diverses	58'543	10	5'854	52'689
Gastro Reinigungsmittel	1'195	5	60	1'135
Nicht fakturierte Dienstleistungen	23'796	-	-	23'796
Total 31.12.2024	**314'576**		**11'339**	**303'236**

Bei den nicht fakturierten Dienstleistungen handelt es sich um erbrachte, aber noch nicht fakturierte Seminarleistungen. Diese wurden in den ersten Arbeitstagen des Folgejahres fakturiert. Die Bewertung erfolgt zu Verkaufspreisen.

4 Mobile und immobile Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer einer Anlage berechnet. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Leistungsauftrags der IPH genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
Maschinen, Instrumente, Apparate	8 Jahre	12.50 %
Mobiliar, Einrichtung	10 Jahre	10.00 %
ICT Hardware	4 Jahre	25.00 %
Fahrzeuge	6 Jahre	16.67 %
Immobilien	* 33 Jahre	3.03 %

** Der Konkordatsvertrag mit den beteiligten Kantonen ist für 35 Jahre abgeschlossen. Die Abschreibungen wurden ab Aufnahme des Schulbetriebs 2007 vorgenommen, woraus sich die Nutzungsdauer von 33 Jahren ergibt.*

in CHF	Maschinen, Instrumente, Apparate	Mobiliar, Einrichtung	ICT Hardware	Fahrzeuge	Immobilien	Immobilien im Bau / laufende Sanierungen	Total mobile und immobile Sachanlagen
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.2025	1'617'217	3'262'188	1'495'227	614'676	76'015'882	1'187'971	84'193'160
Zugänge[1]	398'174	57'838	183'799	63'930	-	3'923'259	4'627'002
Abgänge	-	-	-42'662	-49'724	-	-	-92'386
Bestand am 31.12.2025	2'015'391	3'320'025	1'636'364	628'882	76'015'882	5'111'231	88'727'776
Wertberichtigungen							
Bestand am 1.1.2025	1'256'643	2'720'933	1'243'744	519'181	29'378'000	-	35'118'500
Abschreibungen	87'041	102'533	103'287	35'250	2'303'172	-	2'631'283
Abgänge	-	-	-42'662	-49'724	-	-	-92'386
Bestand am 31.12.2025	1'343'684	2'823'465	1'304'369	504'707	31'681'172	-	37'657'397
Buchwerte							
Bestand am 31.12.2024	360'574	541'255	251'483	95'495	46'637'882	1'187'971	49'074'660
Bestand am 31.12.2025	671'707	496'560	331'995	124'175	44'334'710	5'111'231	51'070'378

[1] *Von den Zugängen 2025 entfallen CHF 4'614'509 auf externe Beschaffungen und CHF 12'493 auf aktivierte Eigenleistungen.*

in CHF	Maschinen, Instrumente, Apparate	Mobiliar, Einrichtung	ICT Hardware	Fahrzeuge	Immobilien	Immobilien im Bau / laufende Sanierungen	Total mobile und immobile Sachanlagen
Anschaffungswerte							
Bestand am 1.1.2024	1'550'759	3'068'985	1'223'642	544'576	65'428'698	7'145'638	78'962'298
Zugänge[2]	66'458	193'203	271'585	70'100	10'587'184	-5'957'667	5'230'863
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31.12.2024	1'617'217	3'262'188	1'495'227	614'676	76'015'882	1'187'971	84'193'161
Wertberichtigungen							
Bestand am 1.1.2024	1'175'403	2'624'223	1'152'034	489'672	27'124'691	-	32'566'023
Abschreibungen	81'240	96'710	91'710	29'509	2'253'309	-	2'552'477
Abgänge	-	-	-	-	-	-	0
Bestand am 31.12.2024	1'256'643	2'720'933	1'243'744	519'181	29'378'000	-	35'118'500
Buchwerte							
Bestand am 31.12.2023	375'356	444'762	71'608	54'904	38'304'007	7'145'638	46'396'275
Bestand am 31.12.2024	360'574	541'255	251'483	95'495	46'637'882	1'187'971	49'074'660

[2] *Von den Zugängen 2024 entfallen CHF 5'211'072 auf externe Beschaffungen und CHF 19'791 auf aktivierte Eigenleistungen.*

Bei der Gründung der IPH wurden diverse Liegenschaften vom Kanton Luzern im Baurecht übernommen. Beim damaligen Übernahmewert wurde ein Baurechtszins für eine Baurechtsdauer von 100 Jahren miteingerechnet. Dieser Baurechtszins wurde mittels einer einmaligen Zahlung geleistet und aktiviert. Die Baurechte erlöschen bei Ablauf der vertraglichen Baurechtsfrist, wenn die Parteien dies vereinbaren oder die IPH die Baurechte nicht mehr benötigt. In diesem Fall gehen sämtliche auf den Baurechtsparzellen stehende Gebäude und Anlagen in das Eigentum des Kantons Luzern über. Die Heimfallentschädigung beträgt ein Drittel des Verkehrswerts der Bauten und Anlagen im Zeitpunkt des Heimfalls.

Zum heutigen Zeitpunkt lässt sich nicht bestimmen, wie hoch ein zukünftiger Verkehrswert im Zeitpunkt des Heimfalls sein wird. Ungeachtet der Heimfallentschädigung erfolgen die Abschreibungen auf der Position Immobilien inkl. aktivierter Baurechtszins linear über eine Zeitdauer von 33 Jahren. Es ist wahrscheinlich, dass der Buchwert im Zeitpunkt des Heimfalls von der dannzumaligen Heimfallentschädigung abweichen wird. Somit wird der Heimfall im Zeitpunkt des tatsächlichen Eintretens einen buchmässigen Gewinn oder Verlust zur Folge haben.

5 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen umfassen Urheber- und Vertragsrechte sowie ICT Software (Drittrechnungen und aktivierte Eigenleistungen).

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bewertet.

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
ICT Software	4 Jahre	25.00 %
Urheber- und Vertragsrechte	3 Jahre	33.33 %

in CHF	ICT Software	Urherber- und Vertragsrechte	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte			
Bestand am 1.1.2025	2'751'413	499'659	3'251'072
Zugänge[1]	96'559	-	96'559
Abgänge	-	-	-
Bestand am 31.12.2025	2'847'973	499'659	3'347'631
Wertberichtigungen			
Bestand am 1.1.2025	2'583'930	499'659	3'083'589
Abschreibungen	63'921	-	63'921
Abgänge	-	-	-
Bestand am 31.12.2025	2'647'852	499'659	3'147'510
Buchwerte			
Bestand am 31.12.2024	167'483	-	167'483
Bestand am 31.12.2025	200'121	-	200'121

1 Ausschliesslich externe Beschaffungen.

in CHF	ICT Software	Urheber- und Vertragsrechte	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte			
Bestand am 1.1.2024	2'591'653	499'659	3'091'312
Zugänge[2]	159'760	-	159'760
Abgänge	-	-	-
Bestand am 31.12.2024	2'751'413	499'659	3'251'072
Wertberichtigungen			
Bestand am 1.1.2024	2'537'736	499'659	3'037'395
Abschreibungen	46'194	-	46'194
Abgänge	-	-	-
Bestand am 31.12.2024	2'583'930	499'659	3'083'589
Buchwerte			
Bestand am 31.12.2023	53'917	-	53'917
Bestand am 31.12.2024	167'483	-	167'483

2 Ausschliesslich externe Beschaffungen.

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten werden in der Regel in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden über CHF 1'530'465 (2024: CHF 2'114'437). Die Definition für Nahestehende wird unter Ziffer 19 erläutert.

7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Anfallende Zinsen und sonstige Gebühren werden der Erfolgsrechnung belastet. Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser die Begleichung der Verbindlichkeit lässt sich mindestens um 12 Monate (nach Bilanzstichtag) aufschieben.

in CHF	Laufzeit	Zins	31.12.2023	31.12.2024
Postfinance 4508	04/16 - 04/26	0.55%	-	7'000'000
Credit Suisse AG; 880954-4G-3	08/24 - 08/25	1.89%	3'000'000	-
Bank Vontobel AG, Anleihe	05/22 - 06/25	0.85%	5'000'000	-
Total			**8'000'000**	**7'000'000**

8 Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses besteht,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen,
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Bei der kurzfristigen Rückstellung handelt es sich um Dienstaltersgeschenke. Der Diskontierungssatz für die Berechnung für Dienstaltersgeschenke beträgt 0.20 % (2024: 0.20 %).

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Dienstaltersgeschenke kurzfristig	8'000	14'500

9 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Erträge Aus- und Weiterbildung	444'000	680'500
Übrige Erträge	-	-
Personalaufwand Lehrkörper	23'500	17'500
Personalaufwand Sonstige	195'000	174'000
Übrige Aufwandpositionen	268'000	193'500
Total	**930'500**	**1'065'500**

10 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF	Laufzeit	Zins	31.12.2024	31.12.2025
Credit Suisse AG; 880954-4G-3	05/25 - 05/28	1.08%	-	3'000'000
Credit Suisse AG; 880954-4G-4	05/25 - 05/28	1.08%		5'000'000
Postfinance 4508	04/16 - 04/26	0.55%	7'000'000	-
Postfinance 5187	08/17 - 08/27	0.64%	5'000'000	5'000'000
Postfinance 7770	05/24 - 05/29	1.63%	6'000'000	6'000'000
Kanton Aargau	08/17 - 08/27	0.50%	7'000'000	7'000'000
Kanton Obwalden	08/23 - 08/28	2.21%	5'000'000	5'000'000
Kanton Obwalden	07/24 - 07/29	2.37%	3'000'000	3'000'000
Total			**33'000'000**	**34'000'000**

11 Langfristige Rückstellungen

Bei der langfristigen Rückstellung handelt es sich um Dienstaltersgeschenke. Der Diskontierungssatz für die Berechnung für Dienstaltersgeschenke beträgt 0.20 % (2024: 0.20 %).

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Dienstaltersgeschenke langfristig	83'000	92'000

12 Investitionsbeiträge

Im Jahr 2025 wurden keine Förderbeiträge ausbezahlt (2024: CHF 51'600).

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Kumulierte Investitionsbeiträge Kanton Luzern	257'469	257'469
Kumulierte erfolgswirksame Auflösungen	42'022	49'822
Bestand passivierte Investitionsbeiträge	**215'447**	**207'647**

Im Jahr 2025 wurden Investitionsbeiträge im Umfang von CHF 7'800 (2024: CHF 6'781) aufgelöst.

13 Neubewertungsreserve

Die Neubewertungsreserve ist entstanden aus der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER per 01.01.2013. Der Betrag der Neubewertungsreserve von CHF 1'311'430 setzt sich aus der Anpassung der Wertberichtigung des Anlagevermögens (CHF 1'250'483) sowie der Anpassung der Bewertung der Vorräte (CHF 60'947) zusammen.

Details Erfolgsrechnung

14 Personalaufwand

Der Personalaufwand von CHF 9'551'746 (2024: CHF 9'294'383) umfasst alle arbeitsrechtlichen ausbezahlten oder geschuldeten Aufwendungen. Sämtliche Ferien- und Mehrzeitguthaben sind abgegrenzt. Die erfolgten Vergütungen an die Geschäftsleitung werden in Ziffer 21 offengelegt.

Die IPH Hitzkirch hat für die Erfüllung des BVG einen Anschlussvertrag bei der Luzerner Pensionskasse (LUPK) abgeschlossen. Dieser Anschlussvertrag ist gemäss dem beruflichen Vorsorgegesetz als Beitragsprimat ausgestaltet. Der Arbeitgeberbeitrag wird als Aufwand aus der Vorsorgeverpflichtung übernommen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand:

	Überdeckung	Deckungsgrad 2025	Wirtschaftlicher Anteil der IPH Hitzkirch		Veränderungen	Vorsorgeaufwand	
in CHF	31.12.2025		31.12.2024	31.12.2025		2024	2025
Vorsorgeplan	1'632'591'093	116.8%	-*	-*	-	747'163	754'732

	Überdeckung	Deckungsgrad 2024	Wirtschaftlicher Anteil der IPH Hitzkirch		Veränderungen	Vorsorgeaufwand	
in CHF	31.12.2024		31.12.2023	31.12.2024		2023	2024
Vorsorgeplan	1'259'724'215	113.6%	-*	-*	-	661'171	747'163

** Das Reglement der Vorsorgeeinrichtung sieht keine Arbeitgeberbeitragsreserve vor. Der Arbeitgeberanteil über CHF 2'279'689 (2024: CHF 1'755'960) an der Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung hat keinen wirtschaftlichen Nutzen für die Polizeischule Hitzkirch.*

15 Abschreibungen

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt nach Massgabe der unter den Ziffern 4 und 5 dargestellten Nutzungsdauern. Die gesamten Abschreibungen verteilen sich wie folgt auf die Anlagekategorien:

in CHF	2024	2025
Mobile Sachanlagen	299'168	328'111
Immobile Sachanlagen	2'253'309	2'303'172
Immaterielle Anlagen	46'194	63'921
Total Abschreibungen brutto	**2'598'671**	**2'695'204**
Auflösung Investitionsbeiträge (vgl. Ziffer 12)	-6'781	-7'800
Total Abschreibungen	**2'591'890**	**2'687'404**

16 Steuern

Der Kanton Luzern befreit die IPH von allen Kantons- und Gemeindesteuern. Als öffentlich-rechtliche Anstalt besteht auch für die direkte Bundessteuer eine Steuerbefreiung. Ausgenommen sind gewinnorientierte Tätigkeiten zugunsten Dritter.

Sonstige Angaben

17 Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg

Die Position ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2023	2024
Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	6'599	5'347
Ausserordentlicher Ertrag	51'137	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Total	**57'736**	**5'347**

Im Jahr 2025 konnte kein ausserordentlicher Ertrag verbucht werden. Beim ausserordentlichem Ertrag 2024 handelt es sich v. a. um eine Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung Visana an ihrem Geschäftsergebnis. Die Rückvergütung wurde für den Zeitraum zwischen 2021 bis 2023 gewährt.

18 Erträge

Leistungspauschale Konkordatskantone

Diese Erträge beinhalten die Kosten für die polizeiliche Grundausbildung und Weiterbildung in Form einer Leistungspauschale. Die Leistungspauschale wird durch die Konkordatsbehörde zusammen mit dem Beschluss über das Vierjahres-Globalbudget festgelegt.

Bildungsangebote Dritte

Diese Erträge beinhalten die Kosten für die polizeiliche Grundausbildung und Weiterbildung für Drittpartner. Diese sind nicht dem Konkordat angeschlossen und bezahlen für jede auszubildende Person eine Pauschale. Neben der polizeilichen Grundausbildung werden u. a. auch die Einnahmen aus der polizeilichen Anforderungsprüfung (PAP), der Berufsprüfung sowie der Ausbildung der KKW Betriebswächter in den Ertrag eingerechnet.

Seminare und Events

Bei diesen Erträgen handelt es sich um sämtliche Hotel- und Gastronomieeinnahmen. Des Weiteren werden die Einnahmen aus Raumvermietungen, Anlässen und Betriebsführungen zu diesen Erträgen gezählt.

19 Transaktionen mit Nahestehenden

Als Nahestehende gelten die Mitglieder des Konkordats.

Die geschäftlichen Transaktionen mit Nahestehenden basieren auf den gültigen Vertragsformen und anderen Vereinbarungen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Es sind primär Ausbildungsleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Seminaren.

Mit dem Standortkanton, teilweise auch mit anderen Nahestehenden, erfolgen diverse Leistungsbezüge. Der Hauptaufwand entsteht im Bereich Drittleistungen für die Korpsausbilderinnen und Korpsausbilder.

2025	Dienstleistungsertrag	LP* 1. Halbjahr	LP* 2. Halbjahr	Übrige Erträge
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kanton Aargau	2'308'648	1'139'032	1'144'773	24'843
Kanton Basel-Landschaft	1'209'334	580'740	564'897	63'697
Kanton Basel-Stadt	1'246'599	614'713	609'857	22'029
Kanton Bern	4'525'293	2'254'543	2'264'473	6'277
Kanton Luzern	1'898'921	874'358	878'408	146'155
Kanton Nidwalden	234'342	112'845	114'244	7'253
Kanton Obwalden	144'670	71'546	72'669	455
Kanton Schwyz	651'691	315'124	316'968	19'599
Kanton Solothurn	1'127'862	566'428	560'641	793
Kanton Uri	227'501	102'678	102'346	22'477
Kanton Zug	763'246	367'993	370'724	24'529
Total	**14'338'107**	**7'000'000**	**7'000'000**	**338'107**

* *LP = Leistungspauschale*

2024	Dienstleistungsertrag	LP* 1. Halbjahr	LP* 2. Halbjahr	Übrige Erträge
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kanton Aargau	2'063'372	1'023'760	1'027'532	12'080
Kanton Basel-Landschaft	1'028'784	494'854	498'868	35'062
Kanton Basel-Stadt	1'177'564	577'138	570'486	29'940
Kanton Bern	4'276'793	2'138'142	2'132'853	5'798
Kanton Luzern	1'794'679	824'423	824'964	145'292
Kanton Nidwalden	203'983	96'977	97'006	10'000
Kanton Obwalden	139'432	68'372	68'938	2'122
Kanton Schwyz	560'823	277'092	277'818	5'913
Kanton Solothurn	1'086'804	542'946	543'858	-
Kanton Uri	206'547	96'803	96'971	12'773
Kanton Zug	746'243	359'493	360'706	26'044
Total	**13'285'024**	**6'500'000**	**6'500'000**	**285'024**

* *LP = Leistungspauschale*

2025	Total Aufwand	Dienstleistungsaufwand	Diverser betrieblicher Aufwand
	CHF	CHF	CHF
Kanton Aargau	411'045	376'045	35'000
Kanton Basel-Landschaft	111'319	111'319	-
Kanton Basel-Stadt	181'599	181'599	-
Kanton Bern	570'907	570'907	-
Kanton Luzern	741'076	451'547	289'528
Kanton Nidwalden	35'831	35'831	-
Kanton Obwalden	206'892	25'292	181'600
Kanton Schwyz	69'481	69'481	-
Kanton Solothurn	167'638	166'638	1'000
Kanton Uri	45'592	45'592	-
Kanton Zug	159'980	159'979	-
Total	**2'701'359**	**2'194'230**	**507'129**

Beim diversen betrieblichen Aufwand des Kantons Aargau und des Kantons Obwalden handelt es sich überwiegend um Finanzverbindlichkeiten (vgl. Ziff. 10).

Beim Aufwand des Kantons Luzern handelt es sich v. a. um Mietkosten für die Unterkunft in Baldegg sowie deren Unterhalt.

2024	Total Aufwand	Dienstleistungsaufwand	Diverser betrieblicher Aufwand
	CHF	CHF	CHF
Kanton Aargau	403'158	368'008	35'150
Kanton Basel-Landschaft	147'672	147'672	-
Kanton Basel-Stadt	178'254	178'254	-
Kanton Bern	539'678	539'678	-
Kanton Luzern	747'495	400'058	347'436
Kanton Nidwalden	30'558	30'558	-
Kanton Obwalden	130'041	19'541	110'500
Kanton Schwyz	101'726	97'176	4'550
Kanton Solothurn	166'006	165'456	550
Kanton Uri	52'879	52'879	-
Kanton Zug	185'802	185'801	-
Total	**2'683'269**	**2'185'082**	**498'187**

Beim diversen betrieblichen Aufwand des Kantons Aargau und des Kantons Obwalden handelt es sich überwiegend um Finanzverbindlichkeiten (vgl. Ziff. 10).

Beim Aufwand des Kantons Luzern handelt es sich um Mietkosten für die Unterkunft in Baldegg sowie deren Unterhalt.

20 Vergütungen der Organe

Gemäss gültigem Konkordatsvertrag sind die Entschädigungen der Mitglieder der Organe, ausgenommen der Rekurskommission, Sache der entsendenden Konkordatsmitglieder.

21 Vergütungen an die Geschäftsleitung

An die Direktion sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung wurden folgende Vergütungen vorgenommen:

2025 CHF	Bruttolohn inkl. Pauschalspesen	Variable Vergütungen	Arbeitgeber-Beiträge Sozialvers.	Arbeitgeber-Beiträge Berufl. Vorsorge	Total Aufwand
A. Birrer, Direktor	181'284	-	15'444	25'391	**222'119**
Geschäftsleitung inkl. Direktor	622'702	31'268	55'963	83'732	**793'665**

Sibylle Meier (Leiterin Bildung) ist per 31. Mai 2025 ausgetreten. Ihr Nachfolger Michael Jenny hat seine Tätigkeit am 1. Oktober 2025 aufgenommen.

2024 CHF	Bruttolohn inkl. Pauschalspesen	Variable Vergütungen	Arbeitgeber-Beiträge Sozialvers.	Arbeitgeber-Beiträge Berufl. Vorsorge	Total Aufwand
A. Birrer, Direktor	168'246	-	14'466	23'563	**206'275**
Geschäftsleitung inkl. Direktor	651'716	25'875	58'203	90'312	**826'107**

22 Ausserbilanzgeschäfte

Für die Nutzung von diversen Grundstücken wurden Baurechtsverträge abgeschlossen. Die jährlichen Baurechtszinsen kumulieren sich auf CHF 41'900. Die entsprechenden Verträge dauern bis ins Jahr 2104 (CHF 10'300 p. a.) resp. 2105 (CHF 31'600 p. a.).

Der Mietvertrag mit dem Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, über die Miete von Räumlichkeiten in der Kantonsschule in Baldegg wurde erneuert und läuft bis mindestens 31.12.2030. Die Mietverpflichtung bis Ende 2025 beläuft sich auf CHF 193'409.

Es bestehen keine weiteren nicht bilanzierten Verpflichtungen, Eventualverbindlichkeiten, Bürgschaften, Pfandbestellungen zugunsten Dritter und/oder Eigentumsvorbehalte.

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Schulrat am 30. März 2026 mit Empfehlung an die Konkordatsbehörde zur Genehmigung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle

KANTON
LUZERN

Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
6002 Luzern
finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Konkordatsbehörde und den Schulrat der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH), Hitzkirch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (siehe Seiten 28 - 45) – geprüft.
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Konkordat über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Schulrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.
Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.
Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Schulrates für die Jahresrechnung
Der Schulrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Konkordat über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (SRL Nr. 355) und für die internen Kontrollen, die der Schulrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Schulrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Schulrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: www.expertsuisse.ch/wirtschafts-pruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Qualifizierte Elektronische Signatur von:
Karin Fein, Leiterin Finanzkontrolle
zugelassene Revisionsexpertin
20260330/15:59 UTC+02

Qualifizierte Elektronische Signatur von:
Willi Wicki, Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte
20260330/15:27 UTC+02

Luzern, 30. März 2026

iph-hitzkirch.ch

Herausgeber
IPH Hitzkirch
Seminarstrasse 10
6285 Hitzkirch
041 919 63 63
info@iph-hitzkirch.ch
www.iph-hitzkirch.ch

Text
IPH Hitzkirch

Typografie
Céline Jäggi, IPH Hitzkirch

Lektorat
Helen Wespi, IPH Hitzkirch

Konzept und Layout
IPH Hitzkirch

Fotos
IPH Hitzkirch
Fotos: LG 24-2, LG 25-1